



Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Kreistag Erzgebirgskreis
Frau Kreisrätin Ulrike Kahl

ausschließlich
per E-Mail

Bearbeiter/in: Herr Stark
Dienstgebäude: Paulus-Jenisius-Str. 24
09456 Annaberg-Buchholz
Zimmer-Nr.: A3.39
Telefon: 03733 831-2000
Telefax: 03733 831-1219
E-Mail: andreas.stark@kreis-erz.de
Ihre Zeichen:
Ihre Nachricht: vom 07.01.2016
Unsere Zeichen: 103.506/16-10000.st-kr
Datum: 18.01.2016

nachrichtlich: Fraktionsvorsitzende, Vorsitzende der Gruppen

Anfrage zu Personalstellen im Bereich Flüchtlinge/Asyl/Integration

Sehr geehrte Frau Kreisrätin Kahl,

Ihre am 07.01.2016 per E-Mail übermittelten Fragen beantworte ich wie folgt:

Wir bitten um Auskunft, wie viele zusätzliche Stellen/Neueinstellungen konkret im Landratsamt des Erzgebirgskreises im Bereich Asyl/Flüchtlinge geplant sind, aufgeschlüsselt nach Ämtern (insbesondere Sozialamt, Ausländerbehörde, Jugendamt).

Wie im Vorbericht des Entwurfs zum 1. Nachtragshaushalt 2016 im Zusammenhang mit den Erläuterungen zur Planung der Personalaufwendungen dargelegt, wird aktuell bis zum Ende des Jahres 2016 mit einer gestaffelten Personalführung von ca. 49 Beschäftigten geplant. Konkret sind Stellenplanaufstockungen im Referat Ordnungsangelegenheiten, SG Migration und Personenstandswesen, von 36,0 VzÄ (insbesondere Sachbearbeiter Asyl- und Ausländerrecht sowie Asylbewerberleistungsgesetz) sowie im Referat Jugendhilfe, SG Allgemeiner Sozialer Dienst mit 13,5 VzÄ (Sozialpädagogen für unbegleitete minderjährige Ausländer [umA]) im Nachtragshaushaltsentwurf verankert.

Zu beachten ist, dass im Erzgebirgskreis im Gegensatz zum Landkreis Zwickau die Bearbeitung von Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz nicht im Sozialamt sondern im Sachgebiet Migration und Personenstandswesen erfolgt.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob für die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Landratsamt genügend Büros zur Verfügung stehen oder ob zusätzliche Büros mit neuer Ausstattung angemietet werden müssten und wer die Kosten hierfür übernehmen würde.

Selbstverständlich müssen für zusätzlich eingestellte Beschäftigte entsprechende Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden. Da die diesbezüglichen räumlichen Reserven weitgehend aufgebraucht waren, wurde im Jahr 2015 zunächst das verwaltungseigene Gebäude Steinweg 4 in Annaberg-

Sprechzeiten:
Montag 08:00 – 12:00
Dienstag 08:00 – 18:00
Mittwoch 08:00 – 12:00
Donnerstag 08:00 – 18:00
Freitag 08:00 – 12:00
und nach Vereinbarung

Kontakt:
Telefon: 03733 831-0
Zentrales Telefax: 03733 22164
Internet: www.erzgebirgskreis.de
E-Mail: info@kreis-erz.de

Bankverbindung:
Erzgebirgssparkasse
Konto-Nr.: 331800 2967
BLZ: 870 540 00
BIC: WELADED1STB
IBAN: DE 30 8705 4000 3318 0029 67

Die Zugangsvoraussetzungen für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Nachrichten finden Sie unter www.erzgebirgskreis.de

Buchholz reaktiviert, um zusätzliche Büros zu generieren. Dies ermöglichte den Umzug des SG Polizei- und Gewerberecht dorthin, um in den angemieteten Teilen des Gebäudes der Agentur für Arbeit (Paulus-Jenisius-Straße 43 in Annaberg-Buchholz) Platz für zusätzliche Arbeitsplätze des Sachgebiets Migration und Personenstandswesen zu gewinnen.

Als nächster Schritt wird aktuell geprüft, in welche Räumlichkeiten anderer Gebäude ggf. das SG BAföG umziehen könnte, um weitere Arbeitsplätze für das SG Migration und Personenstandswesen in den angemieteten Teilen des Dienstgebäudes Paulus-Jenisius-Straße 43 unterzubringen.

Am Standort des Referats Jugendhilfe in Stollberg wurde das im Zuge der Umsetzung des Standortkonzepts der Kreisverwaltung freigezogene verwaltungseigene Gebäude Uhlmannstr. 3 (Haus B, so genannte „Villa“) nicht nur zur Unterbringung von umA (1. Etage) hergerichtet; es erfolgte auch die Wiedereinrichtung von Büroarbeitsplätzen für Sozialpädagogen im 2. Obergeschoss dieses Gebäudes.

Die Kosten für die zusätzlichen Räumlichkeiten sind aus dem Kreishaushalt zu tragen. Im Übrigen ist derzeit auch nicht ersichtlich, dass die zusätzlichen Personalkosten von dritter Seite bzw. vom Freistaat Sachsen übernommen werden (wie in dem von Ihnen beigefügten Freie-Presse-Artikel behauptet). Diese sind aktuell aus Landkreismitteln zu finanzieren.

Für Rückfragen steht Herr Beigeordneter Stark zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


F. Vogel